

## Antrag an die Vergabekonferenz vom 29.10.20

<b>Projektname</b>	Nachhaltiger Häuserbau im Himalaya
Organisation	Nepal Tara
Adresse, PLZ, Ort	Eichackerstrasse 16c, 8132, Egg bei Zürich
Ansprechperson	Henry Stehli
E-Mail	henry.stehli@gmail.com
Telefon	764792752
Website	www.nepaltara.ch
Haben Sie einen Antrag an eine frühere Vergabekonferenz gestellt? <sup>1</sup>	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein

<b>Projektbeschrieb</b>	In Dolpo, einer der abgelegensten Orte der Welt hoch im Himalaya Gebirge gelegen, leben die Leute unter extremen klimatischen Bedingungen und ärmsten Verhältnissen. Dazu kommt ein äusserst ineffizienter Häuserbau, welcher das Problem der Ressourcenknappheit verschärft. Mit diesem Projekt möchten wir zusammen mit Partnern vor Ort ein Konzept für einen nachhaltigen Häuserbau in diesen Regionen ausarbeiten, mit dem die starke Sonneneinstrahlung und lokalen Ressourcen effizient genutzt werden.
Wo findet das Projekt statt?	Das Projekt findet in Dolpo, Kathmandu und Zürich statt. Dolpo ist eine Region im Nordwesten von Nepal - ihr sollte geholfen werden. Sie liegt rund 4000 Meter über Meer, verfügt über keine Strassen und hat harte klimatische Bedingungen. Kathmandu ist die Hauptstadt von Nepal, in der die Universität Tribhuvan liegt. Die Forschungsarbeiten zum nachhaltigen Häuserbau werden dort geleistet. Von Zürich aus wird das Projekt koordiniert, das Know-How bereitgestellt und das Projekt finanziert.
Was möchten Sie mit diesem Projekt erreichen?	Der Häuserbau mit lokalen Ressourcen und die Entwicklung im Baubereich sollte gefördert werden. Die Zusammenarbeit mit der Bevölkerung aus Dolpo, Forschungsinstituten aus Nepal und Experten aus der Schweiz, werden neue Erkenntnisse schaffen, von denen die ganze Region profitieren kann und nachhaltig geprägt wird. Als abschliessendes Ziel wird ein Prototyphaus in der Nähe von Kathmandu entstehen, welches die gesammelten Erkenntnisse zusammenfasst und als Vorzeigemodell dienen soll.

Warum sollen wir dieses Projekt unterstützen? Wieso erfüllt es unsere Kriterien?	Die sehr schwierig zugänglichen Regionen im Himalaya leiden oft unter grosser Armut und die Einnahmen beschränken sich auf die Landwirtschaft. Mit einem nachhaltigen Häuserbau können die beschränkten Ressourcen effizienter genutzt werden, was Chancen zu neuen Einnahmequellen birgt. Es ermöglicht die Abwanderung der jungen Bevölkerung zu stoppen und die Kultur zu wahren. Als sozial relevantes und nachhaltiges Projekt im Bereich Wohnen sehen wir den ABZ-Solidaritätsfonds als ideale Plattform.
Wofür wollen Sie das Geld des ABZ-Solidaritätsfonds spezifisch verwenden?	Mit dem Geld des ABZ-Solidaritätsfond möchten wir die Entwicklung und den Bau eines Prototyp-Hauses finanzieren. Es werden Forschungsgelder für die Universität Tribhuvan gesprochen, welche es ermöglichen, eine Feldstudie zu betreiben. Zudem werden Materialien, Solar- und Wärmeenergie, sowie architektonisch Aspekte im Häuserbau untersucht. Abschliessend wird mit der Finanzierung ein Prototyphaus mit Hilfe der Lokalbevölkerung errichtet.
Wann und wie wird Ihr Projekt umgesetzt? Welches sind dabei die wichtigsten Meilensteine?	Das Projekt beginnt im ersten Quartal 2021 mit der Entwicklungsphase. In Zusammenarbeit mit der Tribhuvan Universität in Kathmandu werden wir mit Schweizer Experten einen Plan für den Häuserbau ausarbeiten. Dies benötigt verschiedene Modelle, Materialanalysen, sowie auch Strukturanalysen. Mit dem fertigen Konzept wird der Bau des Prototyphauses im dritten Quartal 2021 beginnen, welcher im vierten Quartal fertiggestellt wird.
<b>Total Projektbudget</b>	Fr. 25'000.00
Personalkosten	Fr. 8'000.00
Materialkosten	Fr. 17'000.00
Eigenleistungen (Ansatz 35 CHF/h)	Fr. 0.00
Bei weiteren Geldgebern angefragt	Fr. 0.00
<b>Gewünschter Betrag<sup>2</sup></b>	Fr. 25'000.00

<sup>1</sup>Dasselbe Projekt kann nur einmal unterstützt werden. Ihre Organisation kann jedoch Unterstützung für ein neues Projekt beantragen.

<sup>2</sup>Ab einem gewünschten Betrag von 10'000 CHF pro Jahr müssen Sie zusammen mit diesem Antrag ein detailliertes Projektbudget sowie einen Jahresbericht Ihrer Organisation einreichen.

**Bitte beachten:**

- Senden Sie Ihren Antrag **bis am 30. Juni 2020** per E-Mail an solidaritaetsfonds@abz.ch. Möchten Sie zusätzlich Bilder oder einen Jahresbericht einreichen, können Sie diese gerne beifügen.
- Sie erklären sich damit einverstanden, dass die ABZ Ihren Antrag und alle eingereichten Bilder und Dokumente verwenden darf zur Information ihrer Mitglieder und der Öffentlichkeit.

- Eine Wegleitung zu diesem Antragsformular sowie eine Liste mit den häufigsten Fragen finden Sie auf [www.abz.ch/solidaritaetsfonds](http://www.abz.ch/solidaritaetsfonds) zum Download.